

rechtfertigt wegen Falschrechnens verurteilt und gleichzeitig auf Einziehung des gebrauchten Gewehrs erkannt worden. Das Amtsgericht als Vollstreckungsorgan wollte nun das Gewehr einziehen lassen, der Angeklagte hatte es aber mittlerweile in Eigenbesitz genommen, da man annahm, der Angeklagte habe in der Absicht, den Fiskus zu benachteiligen bei drohender Einziehung des Gewehrs, dieses verkauft. Der wesentliche Strafgrund war lediglich von der Oberbehörde und verurteilt — auch vom Amtsgericht festgestellt worden. Nach längerer Beratung erkannte das Gericht, daß die Oberbehörde zur Stellung des Strafantrags für den Fiskus nicht berechtigt sei, weshalb auf Einstellung des Verfahrens erkannt wurde. Der Strafantrag hätte, so wurde in der Urteilsbegründung ausgeführt, einzig und allein vom Justizministerium gestellt werden dürfen.

* Bern, 15. Jan. Die Strafe Faldo-Laborato der Gottshardbahn ist in Folge eines Lavinenturzes gesperrt.

* Der Völkische Anarchistenprozess. Am 14. d. M. begann am Schwurgericht zu Köln der Prozess gegen eine Bande von Anarchisten, welche wegen der im April und Mai d. J. dort erfolgten Dynamitanschläge auf das Haus des Bürgermeisters, das königliche Theater, die Jakobskirche und die Wohnung des Arztes Menjon in der Rue de la Paix verhaftet worden ist. Bei dem letzten Anschlag wurden drei Menschen verundet und zwar Dr. Menjon, der insolge seiner größten Verwundungen lange in Gefahr schwebte und heute noch nicht sein Angehörigkeit wiedererlangt hat, Frau Dr. Menjon, die mit leichten Verletzungen davonkam, und der Freund der Eheleute Menjon, Dr. Bodart, der gleichfalls heute noch an den Folgen des Anschlag leidet. Der gegenwärtige Prozess hat einen Vorläufer in den Völkischen Schwurgerichtsverhandlungen von 1890, wobei der frühere Richter Meiner und Genossen wegen gleicher Verbrechen abgerichtet wurden. Heute beläuft sich die Zahl der Angeklagten auf 16. Es sind: der Russe Jakobowitsch, die Deutschen Broich, Müller, Bach, Weiskamp, Böhm, Wille und Eheleute Schleich, die Holländer Cornelissen und Bliegen und die Belgier Verhilt, Jooris Berg, Arnold und Delaune. Drei von diesen Angeklagten sind hier in Haft und persönlich vor den Schranken erschienen; Jakobowitsch ist in Peterburg im Gefängnis, und Bliegen und Cornelissen, die überläufer wegen Verbreitung anarchistischer Drohbriefe belangt sind, werden es jedenfalls auf ein Abwesenheitsurteil ankommen lassen. Die Dauer der Verhandlungen läßt sich noch nicht

übersehen. Die Zahl der geladenen Zeugen beläuft sich auf 144, die der Schutzzeugen auf etwa 40. Viele der Angeklagten verstehen kein Französisch, wodurch umfangreiche Uebersetzungen nötig werden.

Der Urheber aller Missetaten ist Jakobowitsch, welcher sich bekanntlich als Baron Sternberg in Frankreich und Belgien ausgegeben hatte. Jakobowitsch ist angeblich in Petersburg im Untersuchungsgefängnis, in dem er wiederholt vom Untersuchungsrichter vernommen worden ist. Er bestritt jegliche Schuld und weist darauf hin, daß er nicht einmal wisse, welche Personen unter den von der Staatsanwaltschaft bezeichneten 15 Verschwörern zu verstehen seien. Sollte man damit Anarchisten meinen, so sei zu bemerken, daß es deren in Köln allein über 300 gebe. Auch die Beteiligung an dem Dynamitdiebstahl zu Chevon stelle er in Abrede, wie er auch niemanden kenne, der denselben verübt habe. An 10 Kilogr. Dynamit habe er allerdings einige Zeitlang besessen, aber ohne verbrecherischen Zweck. (J) Dasselbe sei ihm von einem deutschen Anarchisten, Theodor, dessen Familiennamen er sich zu nennen weigere, übergeben worden. Zur Zeit der Explosion an der Jakobskirche während der Nacht vom 28. zum 29. April habe er sich in dem Café Angèle zu Köln befunden und sich dann zu seiner Wohnung auf dem Pont d'Arroy begeben wollen, diesen aber von der Polizei bewacht gefunden und sich daher noch an demselben Abend nach Maastricht geflüchtet, von welchem Zeitpunkt ab er nicht mehr über die belgische Grenze gekommen sei. In Maastricht habe ihm der deutsche Anarchist Richard Müller, den er dort in Mitgenossen, gekannt, die Bombe an der Jakobskirche gelegt zu haben. Am 28. April, zur Zeit der Explosion bei Menjon, sei er in Amsterdam gewesen, doch habe er schon im April den Richard Müller in Köln gesehen, daß er den Völkischen Schwurgericht durch Dynamit zu töten beabsichtige. Ueber die Gründe, die ihn bewegen hätten, sich den Namen Sternberg beizulegen, verweigert Jakobowitsch, vorläufig die Auskunft; doch gesteht er, den Genossen die Erlaubnis erteilt zu haben, diesen falschen Namen unter die in Köln vertheilten anarchistischen Drohbriefe zu setzen. Er habe die Völkischen Anschläge bedauert, dagegen Wilhelm Broich erklärt, daß er dafür sei, die Spielbank in Monte Carlo in die Luft zu sprengen. Ueber viele Punkte der Anklage verweigerte derselbe jede Auskunft. Die Aussagen des falschen Barons stehen mit denen der übrigen Angeklagten in direktem Widerspruch. Ueber den Ausgang des Prozesses werden wir f. B. Näheres berichten.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn St. L. Motte, hier. In der offiziellen Zusammenstellung des Reichstagsbureaus ist die Stärke der einzelnen Fraktionen angegeben wie folgt: Centrum 96 Mitgl., 4 Hosp.; Deutsch-Konservative 58 Mitgl., 6 Hosp.; Nationalliberale 46 Mitgl., 7 Hosp.; Socialdemokraten 44 Mitgl.; Reichspartei 23 Mitgl., 4 Hosp.; deutsch-freiwirtschaftliche Volkspartei 22 Mitgl., 1 Hosp.; Polen 19 Mitgl.; freiwirtschaftliche Vereinigung 19 Mitgl.; deutsche Reformpartei 11 Mitgl., 1 Hosp.; sächsisch-deutsche Volkspartei 11 Mitgl.; Elsaß-Lothringer 8, bei keiner Fraktion 22.

Privatdepeschen des Düsseld. Volksblattes.

□ Berlin, Samstag, 19. Jan. Zu einer glänzenden Debatte für den Grafen Schwalow gehalten sich dessen Anrede, die um 11 Uhr abends vom Bahnhof Friedrichstraße erfolgte. Mehrere Hundert Offiziere von dem Kaiser Alexander-Garderegiment, von dem Garde- und Garde-Kürassier-Regiment, zahlreiche Mitglieder der Diplomatie und der Hofgesellschaft hatten sich kurz vor Abgang des Zuges auf dem Perron eingefunden. Im Fürstensaal erwartete das Hofgastgepaar nebst Tochter des Kaisers, der bei seiner Ankunft der Gräfin ein prachtvolles Minuettangenehme überreichte, um dann die Gräfin am Arme zum Perron empor zu geleiten.

Der Kaiser unarmte und läste den Grafen Schwalow, der in russischer Uniform erschien, läste die Gräfin die Hand und pünktlich um 11 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung.

□ Brüssel, Samstag, 19. Jan. Große Erregung hat hier die Mitteilung eines Blattes hervorgerufen, derzufolge der König der Belgier gekommen sei, falls die Kongofrage nicht in dem von ihm gewünschten Sinne gelöst werde, abzutreten und dem Prinzen Albert die Krone zu überlassen.

□ Brüssel, Samstag, 19. Jan. Bestimmt verläutet die Regierung heute demütigst ein Gesetzprojekt in der Kammer einbringen betr. die Reform der Zolltarife. Darnach sollen mit Eingangszöllen belegt werden: Getreide, Margarine, Butter, Malz, Hafer und Gerste. Auf der Rechten der Kammer soll für diese Schutzgüter eine Mehrheit bestehen.

□ Paris, Samstag, 19. Jan. Zu gewissen politischen Streifen fährt man fort zu behaupten, hinter dem Mitterreit Colmar-Berlers stehe ein Geheimnis, das wohl kaum je ver-

raten werde. Die Wahl des Präsidenten Faure sei daher keine definitive Lösung.

Düsseldorf, 19. Januar. Brotpreis der Bäcker-Zunung. Das Pfündige Schwarzbrot kostet 62 Pf.

* Düsseldorf, 19. Januar. Umfassender Marktbericht. Zu den Viehmärkten im Schladthofe waren angetrieben in der Woche vom 12. bis 19. Jan.:

Ochsen	Rühe	Rinder	Kälber	Schafe	Schweine
Am 14.:	—	—	25	3	88
" 16.:	1	20	2	46	197
" 17.:	—	—	39	—	36
" 18.:	—	11	1	122	2
Sa.	1	31	—	232	6

Großvieh kostete 54—62 M., Kälber 50, 65 und 70 M. in einzelnen Posten, Schafe 50 bis 62 M., Schweine 56 bis 60 M., (geschlachtete Holländer 50—54 M., dito Rinder ebenso.) Handel im ganzen langsam, namentlich in Kälbern.

Reis, 19. Jan. (Telegr.) Weizen, neuer kleiner, Winter 12,90, Weizen neuer engl. Ausfaat 11,90, 2. Qual. 11,10, Roggen, 1. Qual. 10,60, 2. Qual. 9,60, Hafer 10,50 bis 11,00, Buchweizen per 100 Ko. 1. Qual. 14,00, 2. Qual. 13,00, Raps 1. Qual. 19,75, 2. Qual. 18,75, Avel (Rübsen) 00,00, Kartoffeln 6,00 per 100 Ko. Heu 28,—, Roggenstroh 16,00, Weizenstroh 00,00 per 500 Ko. Rüböl per 100 Ko. 46,00, Rüböl raffiniert 47,50, Preßkuchen, 1000 Ko. 86,00, Kleien per 50 Kilo. 4,00

81 n, 18. Jan. Weizen ohne Saad die 100 Kilo vorräthig hiesiger M. 12,00—13,00 B., fremder 13,00—15,00 B. Roggen ohne Saad die 100 Kilo vorräthig hiesiger M. 11,00—12,00 B., fremder 12,50—13,50 B.

Hafer ohne Saad die 100 Kilo hiesiger M. 12,50—13,50 B., fremder 13,00—14,00 B.

Landmarkt. Weizen M. 00,00, Roggen 10,25 Gerste 00,00, Hafer 11,20—30. Zufuhr: 00 Saad Weizen, 28 Saad Roggen, 00 Saad Gerste, 39 Saad Hafer. Heu M. 5,50—7,00, Roggenstroh 3,00, Weizenstroh 2,50 die 100 M.

Düsseldorf, 19. Jan. Meinst. 2,76 + 1,38. Bind. 50. Zement + 3/4. Barom. 28,—.

Mannh, 18. Jan. 3,44 + 0,69 (Coblenz, 18. Jan. 2,33 + 0,73 Mainz, 18. Jan. 0,99 + 0,86 Trier, 18. Jan. 4,70 + 1,25 Bingen, 18. Jan. 1,48 + 0,28 Bonn, 18. Jan. 1,67 + 0,42 Saar, 18. Jan. 1,63 + 0,31 Ingwert, 18. Jan. 0,90 + 0,14

✠

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen um 10 Uhr unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

Gottfr. Coenenberg

nach kurzem Krankenlager und andächtigem Empfang der hl. Sakramente infolge eines Gehirnschlages, im 79. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hamm, den 18. Januar 1895.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 22. Januar, morgens um 9 Uhr, wozu alle Freunde und Bekannte eingeladen werden.

Im

Räumungs-Verkauf

sind

Frühjahrs-Mäntel

zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen zu haben; auch für junge 14—16jährige Mädchen und Kinder.

Seltene Gelegenheit für billige Einkäufe wirklich reeller Ware.

Max Laquer

an der Tonhalle.

Kunst-Auktion.

Am Montag, den 28. bis Donnerstag, den 31. Januar ds. Js., von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr,

werde ich in dem Hause Bismarckstraße 38, Ecke der Kreuzstraße, nahe dem Hauptbahnhofe, mehrere Hundert

Kupfer- und Stahlstiche, Heliogravüren und Radierungen,

alle hinter Glas und Rahmen, meistbietend versteigern und lade zum gegenseitigen Besuche ergeben ein.

Es kommen nur neue Bilder in den verschiedenartigsten Rahmungen zum Verkauf u. sind die Reproduktionen allerersten Ranges nach:

Achenbach, Bachmann, Camphausen, Deiker, Defregger, Erdmann, Gebhardt, Grützer, Hofmann, Ittenbach, Kaulbach, Klinger, Max, Menzel, Mücke, Müller, Oeder, Ploekhorst, Raphael, Paderna, Leonardo da Vinci, von Werner und vielen anderen.

Von Sonntag, den 20. bis inkl. Sonntag, den 27. Jan. ist die Ausstellung von morgens 10 bis nachmittags 4 Uhr zur Besichtigung geöffnet, und findet während dieser Zeit freihändiger Verkauf statt. (Sonntags jedoch nur von 11 bis 2 Uhr).

Wilhelm Schmitz,
Gerichtstaxator, Grafenbergerstraße 1.

Kath. Gesellen - Verein.
Sonntag, den 20. Januar 1895, abends 9 Uhr:

Vortrag.
Bäckergesellen - Abteilg.
Vereins-Veranstaltung
Donnerstags abends 7 Uhr.

Kath. Lehrlings-Verein.
Sonntag, den 20. Januar 1895, nachmittags 5 Uhr,
im Saale des katholischen Gesellen-Vereins, Biltzerstraße 40:
Wiederspaltung d. Weihnachtsspieles

Die hl. Drei Könige.
Schauspiel in 5 Aufzügen von P. Friedrich Gerswiler S. J.
Karten 20 Pfg. sind zu haben beim Hausmeister daselbst u. beim Sekretär des Lehrlingsvereins, Hrn. Franz Kauhansen, Neuperstr. 25.

Grosser Schuhwaren-Ausverkauf

22 Grabenstrasse 22.

Wegen Sterbefall und Räumung eines meiner beiden Ladenlokale gewähre ich bis auf weiteres auf sämtliche Waren

10 Prozent Rabatt

nur gegen Barzahlung.

Meine hochgeschätzte Kundschaft und Gönner, sowie ein freundliches Publikum lade ich zu dieser sehr vorteilhaften Offerte zu recht regem Besuche freundlichst ein.

Zurückgesetzte Waren werden für die Hälfte des früheren Wertes abgegeben.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass das Geschäft wie früher in unveränderter Weise weitergeführt wird und bitte, das bisher meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wwe. F. M. Grotenhermen,

22 Grabenstrasse 22.

Misbeetglas
offert zu den billigsten Preisen die Spiegel- u. Fensterglaserhandl. von F. Karl Schäfer, 990 Hümsbüdenstraße 5.

Kleesamen,
garantirt deutsches Wachstum und prima Luzerne, feinfrei, sowie alle Sorten Acker- und Grasfrüchten. Muster auf Wunsch, empfiehlt billigst 962

L. Kaiser,
Südlingen am Rhein.

Eck-Ladenlokal
eben mit Wohnung zu vermieten. Dasselbe eignet sich besonders für ein größeres Kolonialwaren-Geschäft mit Farben und Draperie. Offerten unter G. H. 977 an die Expedition ds. Blattes. 987

Zu verkaufen.
Baustellen
von verschied. Fronte und Tiefe, in günstiger Lage, zwischen dem Haupt-Bahnhofen, nahe der Schadowstr., und bei der Pferdebahn, an der

Worringerstraße
zwischen Kölner- und Gerresheimerstraße. 961
Näheres Bleichstraße 13. Kaufgeschäfte ausgeschlossen

Zu vermieten
1. u. 2. Etage, abgeschliffen, in alle Bequemlichkeiten, sowie kleinere Wohnungen, 3- oder 4 Räume 2. und 3. Etage. Näher im Baugebiet Heint. Harack, Dorotheenstraße 72. 987

Verein
Christl. Arb. u. Handw.
Sonntag, den 20. Januar 1895, nachmittags 5 Uhr,
in der Constantia, Biltzerstraße 21:

Verkaufung mit Vortrag.
Entgegennahme von Spardarträgen. — Badesarten.
Montag 8 1/2 Uhr im St. Paulus-Saale: **Socialer Unterricht.**
Auf pünktliches und zahlreiches Erscheinen rechnet **Der Präses.**

Van den Bergh'sche Margarine.
Bedeutender Importeur obiger Margarine sucht an allen Plätzen Rheinlands 985

Agenten.
Off. mit Aufg. von Ref. an **Paasenstein & Vogler, A. G.,** Nachen, unter Margarine.

Jeder Herr,

der einen eleganten, bequemen und sehr haltbaren Stiefel kaufen will, wird gebeten, unseren bestellten Stiefel Nr. 103 zu versuchen. Wir führen denselben mit englischen Abzügen, ausgepöppelter Kanne, mit la. Wildlederbezug, unter Garantie der Haltbarkeit.

Das Paar kostet nur M. 8,50.

E. Juppen Nachf.,

Elberfelderstraße 8.

Ein junges Mädchen
vom Lande gesucht. Näheres Kölnstrasse 80. 947

Mädchen
vom Lande, 19 Jahre alt, sucht Stelle für alle Hausarbeit bei gut katholischer Familie per Hof- oder zum 1. Febr. N. i. d. G. d. B. 976

Modes.
Lehrmädchen
aus guter Familie, kath., für Verkauf und Arbeitssuche gesucht.
Florentine Schneider,
Eggenbüdenstraße 85. 973

Gehülfin
Wir suchen per März oder April eine gebildete erste 968

Tapissierie - Waren - Geschäft

M. Bausen,

Kof-Lieferantin,
DÜSSELDORF,

neben d. Gymnasium. 28 Allee-Strasse 28, neben d. Gymnasium.
Grosse Auswahl aufgezzeichneter, angef. und fertiger **Handarbeiten** zu mässigen Preisen. Anfertigung von Paramenten.

Eine wirklich großartige Auswahl in Kinderkleidern, Tauf- u. Hochzeitskleidern bietet die Firma Jof. Will, Bergerstraße 2, u. empfiehlt es sich für jeden, seinen Bedarf bei gem. Firma zu beden.

Das herrschaftlich eingerichtete

Haus Kreuzstraße 50

ist zu verkaufen.

Bescheid Albertstraße 3. Unterhändler verboten. 281

Makulatur
abzugeben.
Düsseldorfer Volksblatt.
Bastionsstraße 14.

Entre für Nichtabonnenten
50 Pfg.

Sonntag ist die Ausstellung bei elektrischer Beleuchtung bis 7 Uhr abends geöffnet.

Diensmädchen
auf sofort gesucht: H. R. Vermaas, Kettenweg bei der Brücke.

Zur Feier
des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
findet unter der Bürgerschaft von
Derendorf, Golzheim und Mörsenbroich
am Vorabend des Festtages
Samstag, den 26. Jan. 1895, abends 8 1/2 Uhr,
im Saale des Herrn **Joseph Haak** zu Derendorf
ein

Festmahl

statt, zu welchem der unterzeichnete Fest-Ausschuss ergebenst
einladet.
Preis für das Gedeck 2 Mark.
Listen zum Einzeichnen liegen bis zum 25. d. M. in allen
Wirtschaftslokale des Bezirks offen.

Der Fest-Ausschuss:

Graf, Stadtverordneter; Dr. Jansen; Kittel, Friedhofsinspektor;
Klein, Vorsitzender des Männer-Gesang-Vereins Arion; P.
Lennartz; Adolf Möhlau; Saedler, Pfr.; Dr. Schaefer;
C. Scheuten sen.; Schrader, Vorsitzender des St. Sebast.
Schützen-Vereins; Schulz, Vorsitzender des Männer-Gesang-
Vereins Cäcilia; Sengstock, Oberpost-Assistent; Wetter,
Vorsitzender des Bürgervereins; Wiedemeyer, Stadtverordn.



Portmonnaies,
Cigarren - Etuis,
Brieftaschen,
Gold-Couvertis,
Visitenkarten-
Taschen,
Damentaschen,
Gold-Courier-u.
Ton istentasch.,
Reisekoffer,
Reisetaschen,
Plaidriemen,
Plaidstücke,
Schirm-u.Stock-
Hüllen,
Toiletten-
Necessaires
(prakt. eingerichtet),
Schreibmappen,
Aktenmappen,
Anfertigung von
Lederwaren
nach besonderer
Angabe in aller-
frühester Zeit.

Verkauft zu Fabrikpreisen.
Christ. Bertram, Hoffl.,
gegründet 1848,
Bolkerstr. 5 u. Schadowstr. 37.

SUPPEN
WÜRZE
MAGGI'S
Fleisch-Extract 12 Pfg.

Gust. Denker,
Schirmfabrik,
Klosterstr. 62a,
Hut- und Pelzwaren,
solide eigene Fabrikate. 394
Große Auswahl. Billigste Preise.

Ein gut erhaltener
Kochherd
mit 4 Backöfen u. 2 Warmwasserkräutern,
6 Fuß 14 Zoll lang, 3 Fuß breit, steht
zu verkaufen. Derselbe wurde bis
jetzt zur größten Zufriedenheit be-
nutzt und nur verkauft, weil er zu
klein geworden. Ankauf
Maximilianstr. 11, Kaiserstr. 27.

Erste nur diesmal.
Von einer Lieferung
zurückgebliebene
2000 Stück sogenante
**Armee-
Pferde-Decken**
werden wegen veränderter (nicht ganz
sicher) angelegter Vorzüge zum sport-
billigen Preise von 4,25 per Stück
dieser an Zahlreiche ausverkauft.
Diese Decken - unverwund-
lichen - Decken sind warm wie
ein Fell, ca. 160 x 180 cm groß, (als
beilage des ganze Pferd bedeckend), han-
delbar mit besten Säubern und
8 breiten Streifen (Bordüre) versehen.
St. Völlen.

engl. Sport-
Pferde-Decken,
goldgelb und erbsgrün, Größe ca.
160 x 205 - besteht mit prächtigen 4
breiten Streifen versehen, offerte wegen
ganz geringem (nur von Kaufmann
maximilianstr. 11) Preis 6,25 per
Stück, samt Mt. 15,-.
Zurück gebliebene Bestellungen,
welche nur gegen Vorleistung über
Rücknahme des Betrages ausgeführt
werden, an den General-Vertreter der
„Berechtigten Wohlwollen“ Fabrikanten
G. Schaubert, Berlin W., Leipziger-
str. 115.
NB. Für nicht Zukunftsbede-
verpflichtung ist mich, den erhaltenen
Betrag zurückzugeben.

Wertvoller und halb
so teuer wie die vielfach
angebotenen Schweizer-
oder ähnliche Pillen.
Dr. Overhage's
Rheum-Pillen
eine auf reiche Erfahrung be-
ruhende Beförderung meiner seit
drei Jahrzehnten bestehenden
Urbanus-Pillen, lösen
1 Schachtel zu 100 Stück = 1 M.,
6 Schachteln = 5 M.
Man nehme sie andere als mit
meinem
Dr. Overhage's
Ang. und Beschrift ver-
sehen Schachteln in den Apo-
theken oder direkt von
Dr. Overhage,
Hirschapothek, Baberborn.

Bestandteile: Extr. Rhei comp.
3.0. Aloet. 2.0. Barosm. Rhiz.
Calam. 1.0. Fol. Senn. Aromatic
2.0. Extr. Fumar 1.5.
Es ist zu haben in Düsseldorf
in der Rathaus- und in der
Dr. Pilgerschen Hof-Apothek,
Bolkerstraße. 958

Beste u. billigste Bezugs-
quelle für garantiert neue, doppelt
gereinigt u. gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir verkaufen selbst, geg. Nachfr. (sch.
beliebige Quantität) Gute neue
Bettfedern per Stk. für 60 Pfg.,
80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;
Feine prima Halbdaunen 1 M.,
60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße
Polarfedern 2 M. und 2 M.
50 Pfg.; Silberweiße Bett-
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg. u.
4 M.; ferner echt chinesische
Ganzdaunen (sehr feinstes)
2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung
zum Kostenpreise. - Bei Beträgen
von mindestens 75 M. 5% Rabatt. -
Rücksendendes vereinwilligt zurück-
genommen!
Pecher & Co., Herford
i. Westf.

Mit einem großen Transport
junger
**Acker- u. schwerer
Karren-Pferde**
angekommen und empfehle solche
zur gefälligen Abnahme.
Bernhard Waller,
Pferdehändler in Ratingen.

Teffomac-Grog!
Die
allgemeine
Anerken-
nung u. der
Ruhm seiner
gesunden
Wirkung
hat in dem In-
lande wie im
Auslande den
vorzüglichsten
Bitterlikör
genannt
L'estomac
von Dr. med.
Schrambögens
zum
Bedürfnis
i. Restaurants
und Familien
gemacht.
Zur jetzigen
Zeit wird der-
selbe vielfach
18 Medaillen.
als Zugabe zu gut versüßtem
heissen Zuckerwasser abends
vor dem Schlafengehen als
sog. „L'estomac-Grog“
gerühmt und seine vorzüg-
liche Wirkung auch in dieser
Mischung sehr gerühmt.
Vertreten durch Hrn. J. Böken,
Düsseldorf, Ehrenstraße 19;
ferner zu haben bei den bekannten
zahlreichen Herren Debitanten.

Faden-Einrichtung
für Kolonialwaren gegen bar zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe u. K.P. 996 a. d. G. b. 3/191

Für nur
Eine Mark
per Stück
haben wir einen grossen Posten
Regenschirme für Herren und Damen
ausgelegt. Die Schirme sind zum grössten Teile aus
Zanella und Gloria
imit. gefertigt.

Gebrüder Hartoch,
17-19 und 20 Bolkerstrasse 17-19 und 20.

Teppiche
in reichhaltigen Mustern, Qualitäten und Grössen werden auch im Einzel-Verkauf
zu wirklichen En gros-Preisen abgegeben.
Auf einen Posten zurückgesetzter Muster-Teppiche und Tischdecken, welche
zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden, machen wir besonders aufmerksam.

1. Etage **F. W. Mutz & Cie.,** 1. Etage
Wilhelmsplatz 11, Ecke Bismarckstr. Wilhelmsplatz 11,
Ecke Bismarckstr.

Vom 30. Januar bis 1. Februar Ziehung der grossen Geldlotterie.
Auf 2. Los ein Treffer. Originallose M. 5,60, 2. Los M. 10,50.
Hauptgewinne M. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 80 000, 60 000,
50 000 zc. zc.

Große Geldlotterie zu Trier.
Erste Klasse. Zweite Klasse.
Ziehung am 14. und 15. Februar 1895. Ziehung am 8., 9. und 10. April 1895.
Hauptgewinne M. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000,
50 000, 40 000, 30 000, 25 000, 20 000, 2 mal 15 000 etc. etc.
17 265 Geldgewinne mit bar 2 067 000 M.

Originallose 1. Klasse 1/2 M. 20, 1/4 M. 10, 1/8 M. 5, 1/16 M. 2,50,
Originallose gültig für beider Klassen M. 40, 1/2 M. 20, 1/4 M. 10, 1/8 M. 5.
Lose empfiehlt das Bank- und Lotterie-Geschäft
Loke am 498, Düsseldorf, Königs-Allee 26, **Franke & Cie.,** Köln, Unterzottenheimen 15, Tel. 1376.

St. Sebastian.- **Bruderschaft,**
Derendorf.
Montag, den 21. Januar 1895:
Titularfest.
Um 8 Uhr versammeln sich die Mitglieder im Bruderkaufe bei
Herrn Engelbert Oberempt. 1/9 Uhr:
Feierliches Hochamt in der Pfarrkirche.
Nach demselben:
Versammlung
im Bruderkaufe bei Herrn Hubert Hermes jr.
Tages-Ordnung: Rechnungs-Abgabe und Neuwahl des Vorstandes.
Um pünktl. und zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Oberbilk.
St. Sebastianus-Schützen-Verein,
Ansern allverehrten und liebevollen Hauptmann,
Herrn
Sebastian Höveler
zu seinem hertigen Namenstage die
herzlichsten
Glück- u. Segenswünsche!

Wieder Hauptmann, laß Dir sagen
Heut an Deinem Namenstage
Hüben wir mit froher Lust
Ein dreifach Hoch aus voller Brust.
Die aus unserm Innern spricht.
Drum wollen wir jetzt das Glas erheben
Und wünschen Dir ein langes Leben,
Glück, Gesundheit sei Dir beschieden,
Laßt uns jetzt die Karten kriegen.

Was uns Dir entgegen führt
Ist nicht der Gewohnheit Pflicht,
Denn es ist des Dankes Stimme,
Die aus unserm Innern spricht.

Gewidmet von der 5. Grenadier-Compagnie.

Preis-Verzeichnis
von
Ludwig Esch,
Hilden,
45 Mittelstr. Mittelstr. 45.

Korsettstangen, überzogen, per Paar 7 Pfg.
Korsett-Löffelstangen, überzogen, per Paar 12 „
Tailenstäbe, Dtzd. 8 „
Tailenstäbe Ia. Qual. Dtzd. 20 „
Haarnadeln mit Stahlspitze, 25 Stück 4 „
Nähnadeln, 25 St. 2. Au. . . . 8 „
Sicherheitsnadeln, Dtzd 4 „
Kragenknöpfe, Dtzd. 6 „
Häkelgarn, 10 Gr.-Kn. 5 „
Häkelgarn, crème und weiss, 20 Gr.-Knäuel 9 „
Grüne-Häkelgarn, p. St. 13 „
Zelchengarn, türk. rot, grosse Knäuel 8 „
Maschinengarn R, 200 Y. 6 „
Maschinengarn Ia. Qual. 7 „
Maschinen-Untergarn, 1000 Y. 18 „

Maschinen-Obergarn, 1000 Y. 27 Pfg.
Toiletteisen in grosser Auswahl von 3 Pfg. per St. an
Maschinenseide, gr. Rolle 38 Pfg
Maschinenseide, m. Rolle 20 „
Maschinenseide, kl. Rolle 5 „
Knopflochseide, g. Q., Dtz. 15 „
Zwirn, gr. K., 100 Mtr. 5 „
Zwirn, 3 Holzrollen 10 „
Durchziehlitze, Stück . . . 2 „
Leinen-Band, weiss und blau, Stück 4 „
Prima Alpaca - Litze, schwarz, Stück 10 „
1 Fingerhut kosten
1 Paket Haarnadeln das Stück
1 Dtzd. Knöpfe 1 Pfg.
1 Hutnadel 1 Pfg.
Fristerkämme zu 7, 10, 12, 15, 20, 25 Pfg. usw.

Wollene Stricksayette
in soliden Qualitäten,
10 Lot 33, 45, 50, 65, 75 Pfg.
bis zu den feinsten,
Hantjacken und Normal-Unterzeuge
in grösster Auswahl.
Die Preise sind bei vielen Artikeln noch ermässigt worden.

Hosen
für Männer von 25, 35, 55, 65, 85, 90, 120 Pfg. u. s. f.
Strümpfe
für Damen und Kinder in allen Grössen und Preisen billigst.

Plakate aller Art, vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

„Gesang-Verein“
Düsseldorf.
Dienste Sonntag 1/11 Uhr:
Probe
zum 3. Konzert (13. Februar).

Städt. Tonhalle.
Sonntag, den 20. Januar 1895:
Nachmittags-Konzert
des Städt. Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn A. Berbe.
PROGRAMM:
1. G. Gounod: Großer Marsch aus der Oper „Die Königin von Saba“.
2. G. Meyerbeer: Intro-
duction zur Oper „Robert der Teufel“.
3. Joh. Strauß: Wiener Frauen“, Walzer.
4. G. Donizetti, Cavatine aus „Torquato Tasso“.
5. Joh. Doebber: Fantasie aus R. Vecenaballo's Oper „Der Ba-
jazzo“.
— Pause. —
6. D. Nicolai: Overture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“.
7. Frau von Mon: Blumengeflüster, cha-
rakteristisches Konz. d. 8. Moritz Moszkowsky: Russisch und Un-
garisch, aus der Suite „Aus aller Herren Länder“.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Eintrittspreis 60 Pfg.
Schnellkarten 4 M. und Jahres-
Abonnements an der Kasse.

Zoologischer Garten,
Düsseldorf.
Sonntag, den 20. Jan. 1895,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert.
Eintritt 50 Pfg.
Kinder 25 Pfg.

Floragarten.
Sonntag, den 20. Jan. 1895,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Militär-Konzert.
Kath. Bürger-Gesellschaft
„Constantia,”
Bitterstraße 2A.
Sonntag, 20. Jan. cr.,
abends 8 Uhr 11 Min.,
Beginn
der
karnevalistischen
Sitzungen
nebst
theatralischen Aufführungen.
Kinder unter 16 Jahren haben
keinen Zutritt.
Alles Nähere ist aus den bereits
ausgegebenen Circularen ersichtlich.
Es ladet höflich ein
Der **Kler Rath.**
NB. Am 31. Januar findet die
erste ordentliche
General-Versammlung
statt, zu welcher hiermit ganz be-
sonders eingeladen wird.
Einnahme, Ausgabe und Ver-
mögens-Nachweis, sowie Statuten-
antrag pro 1895 liegen von heute
ab in unserm Lokale auf.
Der Vorstand.

Zu Theater-Aufführungen
in katholischen Vereinen u. s. w.
für die Jahrszeit
bietet gediegene und vorzügliche
Stücke die
Kath. Dilettantenbühne.
Bisher erschienen 39 Bändchen.
Vollständiges Verzeichnis
nebst Preisangabe, auf Wunsch
auch Auswahlforderung liegt über-
allhin zur Verfügung und kann
durch jede solide Buchhandlung be-
zogen werden.
Verlag der Jos. Köfel'schen
Buchhandlung in Remten
(Bayern).

Montag, den 21. Januar c.
erhalte wieder einen Transport
bayerischer u. württemberger
Arbeitsochsen.
S. Mayer, Aush.
Knechte, Schweizer u. Müch-
fahrer jungen Stelle.
Koflar, Ringerstr. 66. Tel. 992.

Die Verleumdung,
die ich am 6. dieses Monats in
Rath über den Ackerer Franz
Schulzen gemacht, nehme ich
hiermit zurück.
Düsseldorf, den 16. Januar 1895.
Th. Klappor.